

# kalox-pool

1 1/18 231



## KALOX-POOL

Wasserundurchlässiger Zementmörtel für den Oberflächenschutz und die Endbearbeitung von Beton.

## Sanierung und Endbearbeitungen

**TECHNOKOLLA®**





8-30°C



Spachtel



4 mm

# kalox-pool



## WICHTIGSTE EIGENSCHAFTEN

- Zweikomponentiges Produkt
- Hohes Schutzvermögen
- Hohe Beständigkeit gegen Chlorwasser
- Wasserundurchlässig
- Pigmentierbar für farbige Oberflächen

## AUSSEHEN

- Komp. A: Weiße Flüssigkeit
- Komp. B: Weißes Pulver
- Mischung: Weiß

## HALTBARKEIT

12 Monate ab dem Produktionsdatum, falls korrekt im intakt versiegelten und frisch und trockenen gelagerten Originalgebinde aufbewahrt.

## EINSATZBEREICHE

- Schutz von Betonflächen in Übereinstimmung mit der Norm EN 1504-9, Prinzipien: 1: Schutz gegen das Eindringen (Beschichtung); 2: Regulierung des Wasserhaushaltes (Beschichtung); 8: Erhöhung des elektrischen Widerstands (Beschichtung).
- Pigmentierbares Beschichtungsmaterial, das für Schwimmbäder als Sichtoberfläche gelassen werden kann.
- Behandlung zum Schutz im Wasserbau, wie: Wannen, Wasserbehälter, Betonkanäle.
- Flexibler Schutzüberzug für die Verstärkung von Betonoberflächen, gegen die Auswirkungen von Auftaumitteln und die Frost- und Frosttausalzangriffe, Kohlenstoffdioxid und Wasser im flüssigen Zustand.
- Imprägnierung von Oberflächen, die der Witterung ausgesetzt sind.

## UNTERGRÜNDE

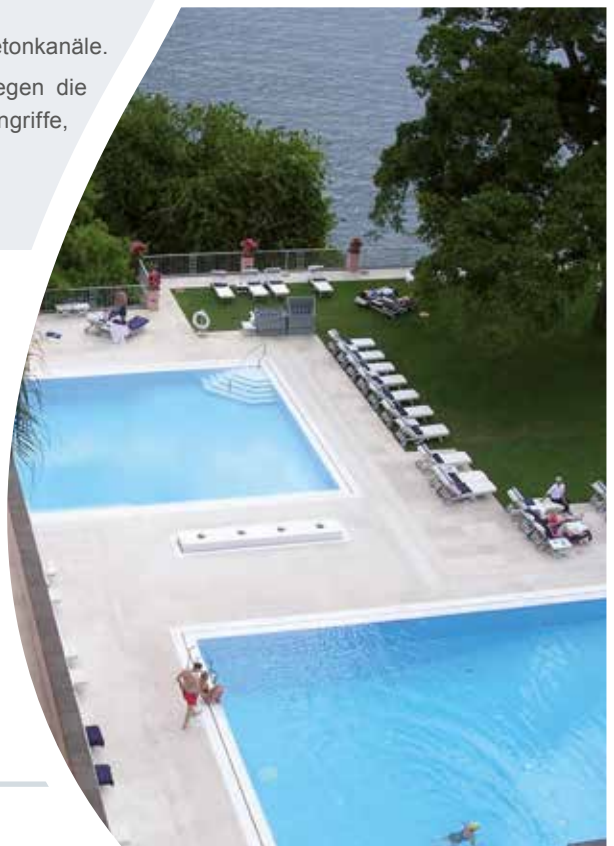
Beton, Zementputz, Kalkzementmörtel, Zementestriche.

## BESCHAFFENHEIT DES PRODUKTS

Die Komp. A besteht aus Copolymeren organischer Natur in wässriger Dispersion und besonderen Zusätzen. Die Komp. B besteht aus hochwiderstandsfähigem Zement, ausgewählten mineralischen Quarzfüllstoffen und besonderen Zusätzen.

Fordern Sie für weitere Informationen das Sicherheitsdatenblatt beim technischen Büro an oder laden es von der Website [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com) herunter.

## Sanierung und Endbearbeitungen



## EMPFOHLENES ZUBEHÖR

Rührgerät



**437094**

RASOLASTIK NET



**437337**

Dichtband RL 120



Zahnpachtel

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss strukturell in Ordnung und frei von allen Verunreinigungsspuren, absandendem oder losem Material, Ausblühungen, Fett, Öl etc. sein. Er muss mit einem Strahlverfahren (Sandstrahlen, Hochdruckwasserstrahlen etc.) vorbereitet worden sein. Prall- und schwingungsfreie Reinigungsverfahren sind zu bevorzugen. Falls der Untergrund aus Beton besteht, muss seine „pull off“ Zugfestigkeit  $> 1,5 \text{ N/mm}^2$  betragen. Beton mit geringer Festigkeit, mit Schadstellen oder mit losen Teilen muss unter Benutzung von Mörtel wie GAP oder GAP-R repariert werden. Diese Mörtel bei Bedarf benutzen, um Kiesnester zu schließen oder Schäden wie beschädigte Kantenstellen und die Hohlräume zu reparieren, die durch die Abstandhalter der Schalkkästen verursacht worden sind. Die Oberfläche vor dem Auftrag von KALOX-POOL bis zur Kapillarsättigung vornässen. Die vorgenässte Fläche muss matt dunkel, nicht glänzend aussehen. Es darf kein Wasser auf der Oberfläche stehen. Das Produkt kann mit Pasten auf Akrylharzbasis in Wasseremulsion pigmentiert werden. Für eine bessere Verteilung in der Masse ist es empfehlenswert, die Pigmente der Emulsion in der flüssigen Komponente A vor der Mischung mit der Komponente B durch kräftiges Schütteln zu vermischen. Pastellfarben sind möglich. Besonders knallige und sehr dunkle Farben sind nur schwer zu erhalten. Die benutzten Pigmente sollten lichtecht und wasserfest sein und Witterungsbedingungen sowie Oxidationsmitteln (z.B. dem in Schwimmbecken enthaltenen Chlor) standhalten, da sonst die Farbe in der Verkleidung mit der Zeit verbleichen oder sich ändern könnte.

### VORBEREITUNG DER MISCHUNG

KALOX-POOL ist mit einem niedertourigen elektrischen Rührwerk ( $\sim 500 \text{ U/min}$ ) zu rühren. Die Komponente A (Flüssigkeit) vor dem Gebrauch sorgfältig schütteln. Dann circa die Hälfte der Komponente A in einen zum Rühren geeigneten Behälter geben und die Komponente B (Pulver) zugeben, wobei man langsam weiter rührt. Wenn man eine gleichmäßige Mischung erhalten hat, die restliche Menge der Komp. A dazugeben und noch für mindestens 3-4 Minuten weiterrühren, bis man eine klumpenlose gleichmäßige Mischung erhält. Kein Wasser oder andere Zutaten hinzufügen: Jede Einheit muss ganz vermischt werden, um eine ungleichmäßige Verteilung der Aggregatteilchen, die in der pulverförmigen Komponente enthalten sind, zu vermeiden.

### VERARBEITUNGSTECHNIK

Eine erste Schicht KALOX-POOL unter Benutzung einer Zahntraufel auftragen, wobei man gleichmäßig einen guten Druck auf den Untergrund ausübt, um eine regelmäßige und konstante Stärke in der gleichen Richtung zu erhalten. Auf die erste frische Mörtelschicht ein Spezialnetz aus alkalibeständigen Glasfasern RASOLASTIK-NET legen und es mit einem Flachspachtel ganz in den Mörtel einarbeiten. Wenn die erste Schicht ausgehärtet ist, mit einem Glattspachtel die zweite Schicht quer zur ersten Schicht auftragen. KALOX-POOL kann mit einer geeigneten Einrichtung aufgespritzt werden. Eine ausgezeichnete Oberflächenbeschaffenheit kann man erhalten, wenn man zu Beginn der Erhärtung des Mörtels eine Schwammputzbrett benutzt. Eine sehr glatte Oberfläche entsteht dagegen bei Benutzung eines glatten Metallspachtels. Auf der Höhe möglicher Dehnfugen im Fußboden und anderer kritischer Bereiche (zum Beispiel Übergang zu senkrechten Flächen) muss die Dämmschicht mit DICHTBAND RL 120 verstärkt werden. Die empfohlene Höchststärke jeder Lage beträgt 2 mm. Zum Abdichten und Schützen von Beton sollte für eine ideale Auftragung eine Stärke von mindestens 4 mm, die in 2 Schichten aufgetragen wird, verwendet werden. Im Fall von Becken oder Schwimmpools kann das Wasser erstmals circa 5/7 Tage nach dem Auftragen des Produkts eingefüllt werden, was kontinuierlich und ohne Unterbrechungen zu erfolgen hat, um Spuren und Nuancierungen der Anstrichfarbe auf der Beschichtung im Laufe des Härtevorgangs zu vermeiden. Die Wände feucht halten, wenn das Füllen des Schwimmbades eine Verspätung von mehr als einem Tag vorsieht. Diesen Vorgang nicht vornehmen, wenn die Beschichtung noch nicht vollkommen ausgehärtet aussieht. Während der ersten Woche, in der das Schwimmbad mit Wasser gefüllt wird, sollte man auf die chemische Behandlung des Wassers verzichten. In den anschließenden Wochen lediglich die Desinfektion des Wassers vornehmen, bis der pH-Wert sich stabilisiert hat. Nach Erreichen eines konstanten pH-Wertes kann man auf jeden Fall mit der Kontrolle beginnen und das Wasser bei Bedarf mineralisieren.

## VERBRAUCH

2 kg/m<sup>2</sup> pro mm Stärke

### HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

- Während der ersten 6 Stunden nach dem Auftragen vor Regen schützen.
- Das Produkt nicht unter direkter Sonneneinstrahlung bzw. bei starkem Wind oder Regen anbringen.
- Der Untergrund muss statisch fest sein und mit entsprechenden Dehnfugen versehen sein, damit eventuelle Gebäudesetzungen kompensiert werden.
- Nur für Wasserbecken geeignete spezifische Produkte benutzen und sich für die Dosierung an die Vorgaben des Herstellers halten.
- Beim Auftragen auf starre Untergründe, wie als Schutzüberzug von Stahlbeton, kann KALOX-POOL ohne Glasfasernetz zwischen den beiden Lagen aufgetragen werden.
- Die konzentrierten Produkte (Desinfektionsmittel, Produkte zur pH-Einstellung) dürfen keinen direkten Kontakt mit der Beschichtung erhalten. Die Produkte beispielsweise nicht längs der Wände laufen und sich am Beckenboden verdünnen lassen.
- Das Produkt darf nicht für elektrolytische Behandlungssysteme des Wassers da diese Stoffe die Verkleidung beschädigen könnten.
- Schockbehandlungen mit zu stark konzentrierten Produkten können die Beschichtung beschädigen.
- Kein Kupfersulfat als Algizid und keine Salzsäure zur Reinigung des Schwimmbades benutzen.
- Die allgemeinen Angaben zur optimalen Behandlung des Schwimmbadwassers gestatten es, das chemische Gleichgewicht im Wasser beizubehalten (pH von circa 7 mit Härte zwischen 10 und 15°F).
- Bei automatischer Regelung des pH-Wertes sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß funktioniert. Beim Vorliegen einer Störung kann eine überschüssige Einfüllung von pH-Korrekturmittel zu einem Abfall des pH-Wertes und zu einer Demineralisierung des Wassers und damit zur Beschädigung der Beschichtung führen.
- Wie alle Oberputze oder ähnlichen Erzeugnisse können sich auch auf KALOX-POOL Mikroorganismen (Algen, Schimmelpilze etc.) entwickeln, die sich manchmal durch das Erscheinen von Flecken unterschiedlicher Farben (braun, grau, grün...) äußern. Dieses Wachstum von Organismen wird durch externe Stoffe verursacht und verlangt die Benutzung einer spezifischen Behandlung (Algizid, Biozid, Bakterizid...).
- Für die Reinigung einer vorhandenen Beschichtung keine Metallwerkzeuge (Spachtel, Bürsten...) benutzen, weil sonst die Gefahr besteht, dass Metallteilchen sich darauf ablagern und dann durch Oxidation Rost entsteht.
- Ein auch kurzzeitiger Kontakt mit organischen Stoffen (z. B. Laub) oder Erde könnte Flecken an der Verkleidung verursachen.
- Leichte Farbänderungen, die auf die manuelle Zugabe von Pigmenten zurückzuführen und beim getrockneten Material sichtbar sind, fallen nach dem Füllen des Beckens nicht mehr auf und können vernachlässigt werden.
- Je nach der Bearbeitung mit dem Reibbrett können an der Oberfläche geringe farbliche Unterschiede erkennbar sein, die aber nicht durch die Produktqualität verursacht werden.

### REINIGUNG DER GERÄTE

Alle Geräte und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit reinem Wasser reinigen. Das erhärtete Material lässt sich nur mechanisch entfernen.

# kalox-pool

TECHNISCHE DATEN	KOMPONENTE A	KOMPONENTE B
Aussehen	Weißer Flüssigkeit	Weißes Pulver
Größtkorndurchmesser		0,5 mm
Mischverhältnis	1	4

ANFORDERUNGEN (NORM EN 1504-2)	WERT	ANFORDERUNG	NORM
Kohlenstoffdioxid-Durchlässigkeit	$S_D = 55 \text{ m}$	$S_D > 50 \text{ m}$	EN 1062-6
Wasserdampf-Durchlässigkeit	$S_D = 0,5 \text{ m}$ (Klasse I)	Klasse I $S_D < 5 \text{ m}$ (wasserdurchlässig)	EN ISO 7783
Kapillaraufsaugung und Durchlässigkeit für Wasser	$0,025 \text{ kg m}^{-2} \text{ h}^{-0,5}$	$w < 0,1 \text{ kg m}^{-2} \text{ h}^{-0,5}$	EN 1062-3
Frost-/Tau-Wechselbeanspruchung (Eintauchen in Auftaumittel)	$1,43 \text{ N/mm}^2$	$\geq 0,8 \text{ N/mm}^2$	EN 13687-1
Haftvermögen	$1,06 \text{ N/mm}^2$	$\geq 0,8 \text{ N/mm}^2$	EN 1542
Brandverhalten	A2	Euroklasse	EN 13501-1

ANWENDUNGSDATEN	WERT
Auftragung	Spachteln oder Spritzen
Topfzeit (pot-life)	ca. 40 min
Dicke pro Schicht	2 mm
Verbrauch	2 kg/m <sup>2</sup> pro mm Stärke
Temperatur während der Auftragung	mind. +8°C / max. +30°C
Wartezeit zum Füllen der Becken	5-7 Tage

## AUSSCHREIBUNGSTEXT

Die Realisierung der Deckschicht des Schwimmbadbeckens erfolgt durch die Auftragung einer Schicht, die in zwei Lagen von insgesamt 4 mm aufgetragen wird, eines Produkts auf Zementbasis, das mit einem geeigneten Flüssigharz vermischt wird, Typ KALOX-POOL von TECHNOKOLLA. Das Produkt muss der Norm EN 1504-2 konform sein und deren Anforderungen entsprechen. Das Produkt wird nach seiner Auftragung sichtbar bleiben.

**Technokolla** empfiehlt, Einsicht in das Dokument „Nähere Informationen“ zu nehmen, das den Inhalt dieses Merkblatts integriert und vervollständigt. Das Dokument kann im PDF-Format von der Website [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com) herunter geladen werden.

Die Technik und Anwendung betreffenden Ratschläge, die in den technischen Merkblättern stehen oder mündlich und schriftlich durch unser Personal als Kundendienst erteilt werden, sind das Resultat unserer aktuellen und besten Erfahrungen. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Bedingungen der Baustelle und die Ausführung der Arbeiten nehmen können, sind diese Informationen unverbindlich und daher gegenüber Dritten weder rechtlich noch auf eine andere Weise als verpflichtend zu betrachten. Diese Informationen stellen den Endbenutzer nicht von seiner Verantwortung frei, unsere Produkte zu testen, um ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatz sicherzustellen. Wir empfehlen daher dem Kunden/Benutzer, die Technokolla-Produkte vor dem Einsatz zu erproben, um sicher zu sein, dass sie für den jeweiligen Zweck geeignet sind. Der Endbenutzer muss außerdem prüfen, ob dieses technische Merkblatt noch dem letzten Stand entspricht oder ob es schon durch eine neuere Ausgabe ersetzt worden ist. Vor der Benutzung unserer Produkte sollten Sie daher stets die neueste Version des technischen Merkblatts von unseren Internetseiten [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com) herunterladen.



## Sika Italia S.p.A.

Rechts- und Verwaltungssitz: Via L. Einaudi 6, 20068 Peschiera Borromeo (MI)  
Niederlassung Sassuolo (MO): Via Radici in Piano 558, PLZ 41049  
Tel.: +39 0536 809711 Fax: +39 0536 809729 [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com)